

Pressemitteilung

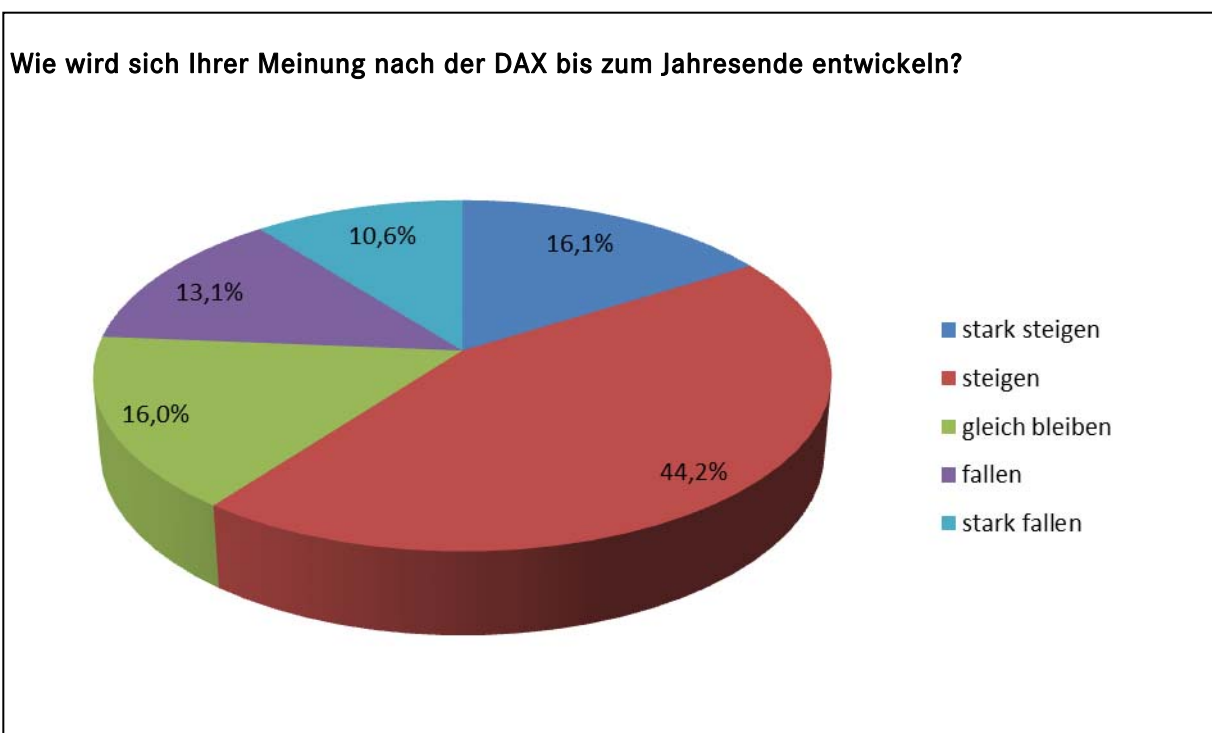
DDV-Trend-Umfrage Juli 2015:

Deutliche Mehrheit sieht noch Aufwärtspotenzial beim DAX Zahl der Pessimisten geht stetig zurück

Frankfurt a.M., 8. Juli 2015

Mehr als die Hälfte der Privatanleger hält den deutschen Leitindex DAX trotz eines zweistelligen Plus seit Jahresbeginn nach wie vor für attraktiv bewertet. 60 Prozent, somit ein Anstieg um 6 Prozent gegenüber dem Vorjahr, erwarten bis zum Jahresende steigende oder stark steigende Kurse. Das ist die Kernaussage der aktuellen Trend-Umfrage des Deutschen Derivate Verbands (DDV). An der Online-Umfrage, die gemeinsam mit sieben großen Finanzportalen durchgeführt wurde, beteiligten sich 5.160 Personen. Dabei handelt es sich in der Regel um gut informierte Anleger, die als Selbstentscheider ohne Berater investieren. 16 Prozent gehen davon aus, dass es keine größeren Veränderungen geben wird. Nur knapp ein Viertel der Befragten sieht bis zum Jahresende fallende oder stark fallende Kurse beim DAX. Im Jahr 2013 war es noch jeder Dritte, der auf sinkende DAX-Stände setzte.

„Die Griechenland-Krise und ein möglicher Grexit sind gegenwärtig die zentralen politischen Themen. Viele Experten sehen aber aktuell keine Gefahr für einen größeren Flächenbrand und weisen auf die geringe ökonomische Bedeutung des südosteuropäischen Landes hin. Die nächsten Tage und Wochen dürften Aufschluss darüber geben, welche Richtung der deutsche Leitindex einschlägt. Angesichts mangelnder Alternativen dürften wohl auch weiterhin Gelder in den Aktienmarkt gepumpt werden. Selbst wenn die Volatilität weiter steigt und die Gefahr von Rückschlägen größer wird, sollten Privatanleger nicht einfach auf Finanzprodukte wie Aktien, Fonds oder Zertifikate verzichten. Für jede Marktphase gibt es letztlich das richtige Produkt“, so Lars Brandau, Geschäftsführer des DDV.



An dieser Online-Trendumfrage haben sich insgesamt 5.160 Personen beteiligt. Die Umfrage, die gemeinsam mit den Finanzportalen Ariva.de, boerse-go.de, finanzen.net, finanztreff.de, geVestor, OnVista sowie wallstreet-online.de durchgeführt wurde, steht ab sofort auch auf der Webseite des DDV unter www.derivateverband.de/DEU/Statistiken/Trendumfrage zur Verfügung.

Der Deutsche Derivate Verband (DDV) ist die Branchenvertretung der führenden Emittenten strukturierter Wertpapiere in Deutschland, die mehr als 90 Prozent des deutschen Zertifikatemarkts repräsentieren: Barclays, BayernLB, BNP Paribas, Citigroup, Commerzbank, DekaBank, Deutsche Bank, DZ BANK, Goldman Sachs, Helaba, HSBC Trinkaus, HypoVereinsbank, LBBW, Société Générale, UBS und Vontobel. Neun Fördermitglieder, zu denen die Börsen in Stuttgart und Frankfurt, Finanzportale und Dienstleister zählen, unterstützen die Arbeit des Verbands.

www.derivateverband.de
Geschäftsstelle Berlin, Pariser Platz 3, 10117 Berlin
Geschäftsstelle Frankfurt, Feldbergstr. 38, 60323 Frankfurt a.M.

Bei Rückfragen:
Alexander Heftrich, Pressesprecher
Tel.: +49 (69) 244 33 03 – 70, Mobil: +49 (160) 805 30 34, heftrich@derivateverband.de